

Keine Probleme mit Kandidaten

MOBILE Vereinsvorstand diesmal schnell gefunden / Alternativen zur Spieß-Halle

LAUTERBACH (mgg). Nachdem der Verein Mobile – Familien in Lauterbach vor zwei Jahren nur mit Mühe einen neuen Vorstand gefunden hatte, waren es bei der jüngsten Mitgliederversammlung genügend Kandidaten, um zügig wählen zu können. Neu im Vorstand sind Sandra Dietz, Marie-Christin Gipp und Steffen Rau. Wiedergewählt wurden Otfried Heineck und Jana Kirchner. Lotte Duchardt, Christiane May und Jutta Jawansky-Dyroff kandidierten nicht mehr.

May hatte sich vor zwei Jahren bereit erklärt, eine letzte Wahlperiode im Vorstand zu sein, obwohl sie das ursprünglich nicht vorgehabt hatte. Duchardt und Jawansky-Dyroff hatten damals spontan kandidiert, um dem Verein einen vollständigen Vorstand und damit den Fortbestand zu ermöglichen. Die Mitglieder hatten damals gerade eben mit Widerwillen für die Auflösung des Vereins gestimmt, als sich Lotte Duchardt meldete und sich zur Verfügung stellte, um Mobile zu retten. Zwei Jahre nach diesem Drama war die Erleichterung umso größer, als sich fünf Kandidaten für den Vorstand fanden.

Für die Herbstfreizeit nach Helgoland steht noch ein Familienzimmer zur Verfügung, Interessenten sollten sich schnellstmöglich beim Verein melden. Mit den Familienfreizeiten möchte Mobile sowohl den Erwachsenen als auch den Kindern entspannte und schöne Urlaubst



Sandra Dietz, Steffen Rau, Otfried Heineck, Jana Kirchner (hintere Reihe, von links) und Marie-Christin Gipp (in Abwesenheit gewählt) sind der neue Mobile-Vorstand. Lotte Duchardt, Christiane May und Jutta Jawansky-Dyroff (vorne, von links) kandidierten nicht mehr.

Foto: Günkel

tage mit anderem Familien bieten.

Auf Anregung Jutta Jawansky-Dyroffs hat sich der Vorstand mit einer aus der Sicht des Vereins prekären Verkehrssituation insbesondere für jüngere Kinder befasst. Beim Lauterbacher Herkules-Markt haben die Fahrzeuge, die den Parkplatz verlassen, oft wegen der abschüssigen Straße eine höhere Geschwindigkeit. Parallel zum Parkplatz verläuft ein Fußweg. Das hat schon zu

gefährlichen Situationen geführt. Mobile zeigte sich erfreut darüber, dass auch der Leiter des Herkules-Marktes hier Handlungsbedarf sieht. Im Rahmen einer vorgesehenen Sanierung sollen Barrieren in den Boden eingelassen werden, um die Fahrzeuge abzubremsen.

Wegen des Wegfalls der Lauterbacher Adolf-Spieß-Halle als Veranstaltungsort findet der Kleidermarkt nun in der Aula der Lauterbacher Eichberggrundschule

statt. Der nächste ist am 21. März ab 10 Uhr. Auch das Kubb-Turnier kann dieses Jahr nicht am bisherigen Standort – nämlich vor der Spieß-Halle – stattfinden. Derzeit werden vom Organisationsteam geeignete Alternativen geprüft. Für das Drachenfest, das es in diesem Jahr wieder geben soll, steht ebenfalls noch kein Termin fest, ein erstes Vorgespräch mit der Flug- und Modellbaugruppe Lauterbach ist bereits erfolgt.

Nicht erfreulich ist für Mobile das Thema Turnen für jüngere Kinder. Es gebe derzeit in der Kreisstadt selbst kein Angebot, auch die ab vier Jahren angebotene Leichtathletikgruppe sei wohl überlaufen. Sonja Sachs erklärte sich bereit, hier mitzuhelfen. Es müsste geeignete Räume gefunden und die Frage geklärt werden, ob und ab welchen Anforderungen ein Übungsleiterschein erforderlich sei, hieß es.

Die Anwesenden dankten dem Vorstand für den Neujahrsbrunch im „Luchsbau“ mit der Möglichkeit, dass die Kinder anschließend die Eisbahn nutzen konnten. Es sei ein rundum gelungenes Ereignis gewesen, das im nächsten Jahr wiederholt werden solle. Der Vorstand zog eine positive Bilanz der Veranstaltungen des vergangenen Jahres, darunter die 25-Jahr-Feier des Vereins, eine Familienfreizeit in Berlin, der Nikolaus-Laternenumzug beim Lauterbacher Weihnachtsmarkt und zwei Kleidermärkte.